

**„An der KUL ist Deutsch cool“ – edycja II, 2014/2015**

**TEST Z WIEDZY O KRAJACH NIEMIECKOJĘZYCZNYCH**

Imię i nazwisko: ..... Szkoła:.....

Punkty: ...../40

**Wählen Sie die richtige Antwort A, B, C oder D. Nur eine Antwort ist richtig!**

<b>Geografie/Staat/Politik:</b>			<b>Antwort</b>
1.	Aus wie vielen Bundesländern besteht die Bundesrepublik Deutschland? Aus:	a)12 b)15 c)13 d)16	
2.	Düsseldorf liegt:	a) am Main b) an der Oder c) am Rhein d) an der Donau	
3.	Die Hauptstadt von Mecklenburg-Vorpommern ist:	a) Hamburg b) Schwerin c) Freiburg d) Erfurt	
4.	Wie viele neue deutsche Bundesländer sind am 3. Oktober 1990 hinzugekommen?	a) 5 b) 2 c) 4 d) 7	
5.	Aus wie vielen Kantonen besteht die Schweiz? Aus:	a) 16 b) 26 c) 6 d) 14	
6.	Im Süden grenzt die Schweiz an:	a) Deutschland b) Polen c) Italien d) Österreich	
7.	Die Hauptstadt vom Kanton Tessin heißt:	a) Solothurn b) St. Gallen c) Sitten d) Bellinzona	
8.	8. Österreich grenzt nicht an:	a) Slowenien b) die Slowakei c) Kroatien d) Tschechien	
9.	Die Hauptstadt von Steiermark ist:	a) Wien b) Graz c) Linz d) Innsbruck	
10.	Wien liegt:	a) in Ostösterreich b) in Südösterreich c) in Westösterreich d) in der Mitte (im Zentrum) von Österreich	
<b>Geschichte:</b>			<b>Antwort</b>
11.	Die Reformation fand in Deutschland im ... Jahrhundert statt.	a) 20. b) 16. c) 17. d) 18.	
12.	Das II. Reich wurde von ..... gegründet.	a) Hitler b) Friedrich dem Großen c) Bismarck d)Hindenburg	
13.	Die Bundesrepublik Deutschland entstand im Jahre.....	a) 1990 b) 1946 c) 1945 d) 1949	
14.	14. Das Potsdamer Abkommen wurde ..... unterzeichnet.	a) im Schloss Charlottenburg b) im Schloss Sanssouci c) im Schloss Cecilienhof d) im Schloss Wartburg	
15.	Der erste Schritt zur Schweizerischen Eidgenossenschaft wurde durch den „Ewigen Bund“ der Urkantone Uri, Schwyz und Unterwalden im Jahre..... getan.	a) 1848 b) 1291 c) 1223 d) 1517	
16.	Das Frauenstimm- und Wahlrecht auf Bundesebene wurde in der Schweiz ..... eingeführt.	a) 1971 b) 1960 c) 1948 d) 1520	
17.	Zwinglis Reformationstätigkeit war vor allem mit der Stadt.....verbunden.	a) Bern b) Zürich c) Genf d) Luzern	
18.	Die Habsburger waren in Österreich ..... Jahre an der Macht.	a) fast 500 b) etwa 400 c) 640 d) 250	
19.	Die Doppelmonarchie Österreich-Ungarn wurde 1867 nach der verlorenen Schlacht gegen..... bei Königgrätz (Sadowa) gegründet.	a) Deutschland b) Napoleon c) Böhmen d) Preußen	
20.	Der „Anschluss“ Österreichs erfolgte am:	a) 14.04. 1226 b) 30.01.1933 c) 13.03.1938 d) 01.09. 1939	

<b><u>Bedeutende Persönlichkeiten:</u></b>			<b><u>Antwort</u></b>
21.	Wer übersetzte die Bibel ins Deutsche?	a) Gutenberg c) Kardinal Lehmann	b) Martin Luther d) Friedrich Schiller
22.	Wer gründete die Berliner Universität im Jahre 1810?	a) Humboldt c) Kaiser Wilhelm II. d) Bundeskanzler Willy Brandt	b) Bismarck
23.	Als „Vater des deutschen Wirtschaftswunders“ gilt:	a) Helmut Kohl c) Angela Merkel	b) Ludwig Erhard d) Konrad Adenauer
24.	Als „Vater der deutschen Sprache“ gilt:	a) J.W. von Goethe c) Martin Luther	b) Kaiser Otto I. d) Karl der Große
25.	Der berühmte Schweizer Johann Heinrich Pestalozzi beschäftigte sich hauptsächlich mit der:	a) Malerei c) Politik	b) Wirtschaft d) Pädagogik
26.	Der Name Gottfried Keller ist zu verbinden mit der:	a) Reformationstätigkeit im deutschsprachigen Raum b) deutschen Politik c) Schweizerliteratur d) österreichischen Kunst	
27.	Der Schweizer Paul Klee war:	a) Kirchenreformer c) bekannter Politiker d) Nobelpreisträger in der Literatur	b) berühmter Maler
28.	Zu den Wiener Klassikern werden gezählt:	a) Haydn, Mozart, Beethoven c) Gluck, Haydn, Mahler d) Haydn, Händel, Mozart	b) Mozart, Schubert, Johann Strauß
29.	Mozarts Geburtshaus in Österreich befindet sich in:	a) Wien c) Innsbruck	b) Salzburg d) Klagenfurt
30.	Der weltbekannte Österreicher Fischer von Erlach war:	a) Politiker c) Architekt	b) Komponist d) Dirigent
<b><u>Kultur/Bildung:</u></b>			<b><u>Antwort</u></b>
31.	Die älteste deutsche Universität befindet sich in.....	a) Berlin c) Hannover	b) München d) Heidelberg
32.	Die älteste deutsche Universität wurde .....gegründet.	a)1517 c)1386	b)1410 d)1000
33.	Das größte technische Museum der Welt (Deutsches Museum) befindet sich:	a) Berlin c) Dresden	b) München d) Kiel
34.	Das Meißner Porzellan wurde im ..... Jahrhundert entdeckt.	a) 18. c) 14.	b) 19. d) 12.
35.	Welche Sprache gilt als keine offizielle Amtssprache in der Schweiz?	a) Rätoromanisch c) Deutsch	b) Alemannisch d) Französisch
36.	Die Hauptstadt der Schweiz ist:	a) Zürich c) Bern	b) Luzern d) Chur
37.	Im Wappen der Stadt Bern ist..... zu sehen.	a) der Adler c) der Bär	b) die Katze d) der Löwe
38.	Das österreichische Wort „Erdapfel“ bedeutet:	a) eine Tomate c) einen Apfel	b) eine Kartoffel d) Erdnüsse
39.	Das österreichische Wort „Zwetschke“ bedeutet:	a) eine Pflaume c) eine Birne	b) eine Orange d) eine Kartoffel
40.	Die glückliche Gartenstadt am See“ in der Schweiz, die wegen seiner engen Altstadt „die große Kleinstadt“ genannt wird, in der Fraumünster und das romanische Großmünster berühmt sind, und die zugleich das bedeutendste Wirtschafts- und Kulturzentrum des Landes ist, heißt:	a) Lausanne c) Bern	b) Basel d) Zürich